

## Presseeinladung

### INSM und WirtschaftsWoche präsentieren 7., erweitertes Städte-Ranking **100 Städte im wissenschaftlichen Vergleich**

Welche Stadt bietet die besten Voraussetzungen für mehr Wachstum und Beschäftigung? In welcher Stadt finden die Bürger die optimalen Lebensbedingungen vor? Wo wächst die Wirtschaft dynamischer und wo haben die Menschen den höchsten Wohlstand? Diese und weitere Fragen beantworten die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und das Magazin WirtschaftsWoche auf einer Pressekonferenz, bei der die Ergebnisse des siebten wissenschaftlichen Städte-Rankings vorgestellt werden.

Die von Wissenschaftlern der IW Consult, einer Tochtergesellschaft des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, im Auftrag von INSM und WirtschaftsWoche durchgeführte Untersuchung berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren, wie Einkommen, Bruttoinlandsprodukt oder Ausbildungsplatzdichte. Neben einem Dynamikranking, das die Entwicklung von 2004 und 2009 dokumentiert, ist auch ein Bestandsranking erstellt worden, in das absolute wissenschaftliche Indikatoren einfließen. Die Gesamtwertung je Stadt setzt sich aus dem Niveauranking sowie dem Dynamikranking zusammen.

**Neu in diesem Jahr ist die Ausweitung der Untersuchung von 50 auf die einwohnerstärksten kreisfreien 100 Städte in Deutschland.** Damit können sich nun auch Städte wie Potsdam und Erlangen mit Metropolen wie Berlin oder München vergleichen. „So will die INSM dazu beitragen, Transparenz und Wettbewerb zwischen den Städten weiter zu erhöhen“, erklärt dazu INSM-Geschäftsführer Hubertus Pellengahr. Eine Liste der Kommunen, die neu im Ranking sind, ist ab sofort auf <http://www.insm-staedteranking.de> zu finden.

Zusätzlich wird eine vertiefende Sonderauswertung der 20 wichtigsten Wirtschaftsregionen in Deutschland veröffentlicht.

Zur Präsentation der Ergebnisse auf einer Pressekonferenz laden wir Sie herzlich ein.

**Termin: Freitag, 10. Dezember 2010, 11:00 Uhr**  
**Ort: Bundespressekonferenz Raum I+II**  
**Schiffbauerdamm 40 /Ecke Reinhardtstraße 55,**  
**10117 Berlin**

Hubertus Pellengahr, Geschäftsführer der INSM, Henning Krumrey, stv. Chefredakteur der WirtschaftsWoche, und Studienleiter Dr. Karl Lichtblau, Geschäftsführer der IW Consult, werden Ihnen das Großstadt-Ranking 2010 erläutern. Bitte lassen Sie uns auf beiliegendem Faxformular oder per Email ([presseservice@insm.de](mailto:presseservice@insm.de)) wissen, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können.

**Alle Ergebnisse der Studie sowie detaillierte Stärken-Schwächen-Profile aller Städte finden Sie ab Freitag, 10. Dezember, 11 Uhr im Internet.**

[www.insm-staedteranking.de](http://www.insm-staedteranking.de)

#### Pressekontakte:

INSM: Marc Feist, Tel.: (030) 27 877 -175; Email: [feist@insm.de](mailto:feist@insm.de)

WiWo: Andrea Auler, Tel.: (211) 887 -2130; Email: [Andrea.Auler@wiwo.de](mailto:Andrea.Auler@wiwo.de)

**Fax-Antwort: (030) 27 877 181**

**Freitag, 10. Dezember 2010 11:00 Uhr  
Bundespressekonferenz Raum I+II,  
Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55,  
10117 Berlin-Mitte**

**Pressekonferenz zum 7. Städte-Ranking von  
INSM und WirtschaftsWoche**

- Ich nehme teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

**Vorname:** \_\_\_\_\_ **Name:** \_\_\_\_\_

**Medium:** \_\_\_\_\_

**Email:** \_\_\_\_\_